



## Infobrief #12

Dezember 2018

*Sehr geehrte Leserinnen und Leser,*

*im November trafen sich noch einmal Dialogforum und politischer Begleitkreis zu einer weiteren Sitzung. Gegenstand der Diskussion war neben dem Ablauf der straßenplanerischen Variantenuntersuchung vor allem die Frage der möglichen Bündelung von Straßen- und Schienenplanung in der Region.*

*Im Februar wird das Dialogforum erneut tagen. Am 16. März lädt dann der erste öffentliche Infomarkt alle Interessierten ein, sich ebenfalls direkt mit den Planern und Experten auszutauschen. Das Besondere dabei: An Bord des Rheinschiffs „MS Loreley“ wird der Infomarkt mobil und pendelt zwischen beiden Rheinufern.*

*Wir blicken im Projekt Rheinspange 553 zurück auf ein spannendes Jahr 2018 und möchten uns bei allen Beteiligten und Interessierten für die konstruktive Zusammenarbeit bedanken. Wir wünschen allen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gutes und erfolgreiches Jahr 2019!*

*Ihr Rheinspange 553-Team*

### Gremien diskutieren aktuelle Themen

Zum Ende des Jahres tagten noch einmal beide Gremien der Rheinspange 553: Das Dialogforum kam am 20. November zusammen, am Folgetag traf sich der politische Begleitkreis. Gegenstand der Sitzungen waren vor allem die straßenplanerische Variantenuntersuchung und die Bündelungsmöglichkeiten von Straßen- und Schienenplanungen der Region.

Zu ersterem Thema erläuterte Herr Dr. Heß vom Büro Kocks Ingenieure, dass bei der Planung der Rheinspange 553 mit vergleichsweise vielen unterschiedlichen Varianten zu rechnen ist, da auch die genauen Start- und Zielpunkte der zu planenden Autobahn variabel sind. Vor diesem Hintergrund wird bei der Variantenuntersuchung ein zweistufiges Verfahren angewendet, in dem zunächst alle sich aufdrängenden Varianten ermittelt und diskutiert werden. Auf dieser Grundlage wird dann eine Vorauswahl sinnvoller Varianten getroffen, die vertiefend untersucht werden. Bis Mitte 2020 soll diese Untersuchung abgeschlossen sein. Unter Berücksichtigung aller relevanten Belange wird dann eine Vorzugsvariante für die Rheinspange 553 ermittelt.



Abbildung 1: Dritte Sitzung des Dialogforums

Beide Gremien erhielten auch einen Bericht aus dem ersten Beteiligungstermin zur Umweltverträglichkeitsstudie (UVS), der am 30. Oktober 2018 in Köln stattfand. Zu diesem formellen Treffen waren die sogenannten Träger öffentlicher Belange (TÖB) der Kommunen, Naturschutzvereinigungen und Umweltbehörden eingeladen. Vorgestellt und diskutiert wurden der vorläufige Untersuchungsraum sowie der Untersuchungsrahmen für die vertiefende Raumanalyse.



Insbesondere wurde mit den TÖB über die Möglichkeiten großräumigerer Betrachtungsansätze diskutiert. In Kürze sollen dann die Rahmenbedingungen der UVS feststehen und die vertiefende Planungsraumanalyse starten.

Weil die Prüfung einer Bündelung der Rheinspange 553 mit möglichen Schienentrassen für viele Menschen in der Region ein wichtiges Thema ist, gaben Frau Achilles von der Nahverkehr Rheinland GmbH (NVR) und Herr Dr. Groneck vom Rhein-Sieg-Kreis den Gremien zu ihren jeweiligen Vorhaben Auskunft. Es wurde deutlich, dass für die Rheinspange bis auf Weiteres keine Bündelungsoption mit dem Schienengüterfernverkehr besteht, da für diesen aktuell kein Planungsauftrag besteht. Mit der geplanten Stadtbahnverbindung Bonn - Niederkassel – Köln sowie einer neuen Anschlussbahn für den regionalen Schienengüterverkehr kommt eine Bündelung grundsätzlich in Betracht. Allerdings bestehen sehr unterschiedliche Rahmenbedingungen bei den jeweiligen Planungen, so dass eine Bündelung von Stadtbahn und Autobahn daher im Wesentlichen im Bereich der Rheinquerung selbst in Frage käme.

Einen detaillierteren Bericht zu den Gremiensitzungen finden Sie auf unserer [Projektwebsite](#). Auf den Unterseiten zum [Dialogforum](#) bzw. zum [politischen Begleitkreis](#) können Sie zudem die ausführlichen Protokolle und Rahmenpräsentationen der jeweiligen Sitzungen einsehen.

### Kommende Gremiensitzungen

Die erste Sitzung des Dialogforums im kommenden Jahr wird im Februar 2019 stattfinden. Dann werden die Zwischenergebnisse des Verkehrsgutachtens vorgestellt und die lärmtechnischen und geologischen Untersuchungen thematisiert. Der politische Begleitkreis wird voraussichtlich im Sommer 2019 erneut zusammenkommen.

### Öffentlicher Infomarkt auf der MS Loreley

Mit dem ersten öffentlichen Infomarkt zur Rheinspange 553 am **16. März 2019** steht außerdem ein ganz besonderer Termin auf dem Programm. Stattfinden wird die Informationsveranstaltung nämlich auf dem Rhein – an Bord der „MS Loreley“. Praktischer Vorteil: Indem das Rheinschiff an diesem Tag im Planungsraum hin- und herpendelt, kann möglichst vielen Menschen in der Region eine unkomplizierte Teilnahme ermöglicht werden. Jeweils für mehrere Stunden wird in Köln-Porz und in Wesseling Halt gemacht. Somit ist der Infomarkt sowohl im nördlichen als auch im südlichen Planungsraum und sowohl links- als auch rechtsrheinisch vor Ort.



Abbildung 2: Das Rheinschiff MS Loreley

An Bord können sich Interessierte über den aktuellen Planungsstand und die kommenden Schritte informieren. Verschiedene Themeninseln ermöglichen den Teilnehmenden den direkten Austausch mit den jeweiligen Expertinnen und Experten. Neben Straßen.NRW werden auch die beauftragten Gutachterbüros auf dem Infomarkt präsent sein. So erhalten die Teilnehmenden den gleichen Kenntnisstand wie die Gremienmitglieder und haben die Möglichkeit, auf direktem Wege ihre individuellen Fragen zu stellen. Weitere Details zu der Veranstaltung werden rechtzeitig bekanntgegeben.

### **Sie haben Fragen? Melden Sie sich bei uns!**

Weitere Informationen zum Vorhaben Rheinspange 553 können Sie auch auf unserer Projektwebsite [www.rheinspange.nrw.de](http://www.rheinspange.nrw.de) abrufen.

Kontaktieren Sie uns, wenn Sie Fragen und Anregungen haben. Wir sind gerne für Sie da!

*Wenn Sie künftig keinen weiteren Infobrief mehr von uns erhalten möchten, schicken Sie bitte eine E-Mail mit dem Betreff „Infobrief abbestellen“ an [rheinspange@strassen.nrw.de](mailto:rheinspange@strassen.nrw.de)*